

Achimer Kreisblatt vom 24.07.2010

Bürger fahren ihren Bus

Achim denkt über neues Angebot für mehr Mobilität nach

ACHIM (mb) - Nachdem das Anrufsammetaxi aus Kostengründen eingestellt worden ist, denkt Achim wie auch Thedinghausen und Ottersberg nach Kirchlintelner Vorbild über die Einrichtung eines Bürgerbusses nach. Dabei handelt es sich um einen behindertenfreundlichen Kleinbus, der von ehrenamtlichen Fahrern viermal am Tag auf einer festen Route chauffiert wird und auf unwirtschaftlichen Strecken bestehende Bus- und Bahnstationen verbindet. Der Bürgerbus fährt unter dem Dach und mit Fahrkarte der Verkehrsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen. Da die Fahrer ohne Lohn fahren, käme man mit Anschaffungskosten und jährlichen Unterhaltungskosten von geschätzt 12 000 Euro in Achim hin.

Der Achimer Senioren- und Behindertenbeirat hatte bei den jüngsten Senioren-

ausflügen alte Menschen per Fragebogen zum Thema befragt. Die nicht repräsentative Umfrage unter 95 Senioren, davon 82 älter als 65 Jahre und drei Viertel Frauen, brachte einige interessante Ergebnisse, wie Seniorensprecher Knut Pickert jetzt berichtete. Danach haben 31 der Befragten ein Auto oder in zwölf weiteren



Fällen wenigstens der hilfsbereite Nachbar, und sogar die Hälfte fährt Rad. Interesse an einem Bürgerbus haben viele, mehrere können sich sogar vorstellen, als Fahrer zu fungieren. Am gefragtesten wäre ein solcher Bus gar nicht zum Einkaufen, sondern in 52 Fällen für

Fahrten zum Arzt.

Am Samstag, 31. Juli, wird sich der Kirchlintelner Bürgerbus-Vereinsvorsitzende Adolf Rademacher mit seinem Bürgerbus vor der Stadtbibliothek präsentieren, die Stadt und der Wirtschaftsbeirat werden informieren und die Fragebögen verteilen. Der Fragebogen kann auch im Internet unter www.achim.de heruntergeladen und beantwortet werden. Zusammen mit dem Wirtschaftsbeirat sowie dem Senioren- und Behindertenbeirat lädt die Stadtverwaltung dann die Achimerinnen ein, sich am Montag, dem 23. August, ab 19.30 Uhr im Ratssaal über das Thema Bürgerbus zu informieren. Stefan Bendrien von der Verkehrsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen wird dann das Prinzip des Bürgerbusses vorstellen und auf alle Fragen eingehen.